

# Altes China- Neue Liebe

## Ray und Kai im alten China

Von abgemeldet

### Kapitel 19: Der neue Plan

Oh man es wird immer Gefühlsduselig in meiner Geschichte^.^ Mir ist das immer so Peinlich ;-)

-----  
Leise betrat Ray das Zimmer von Kai, dieses war abgedunkelt und man konnte nicht sehen ob Kai wach war oder nicht.

Der Chinese hatte eine Schüssel Suppe in der Hand, die er auf einen kleinen Tisch stellte.

"Du musst nicht so leise sein ich bin nicht am Schlafen!"

Kai richtete sich im Bett auf, die Decke die ihm vorher bis über die Brust ging, rutschte nun bis zu seinem Schoß runter, so das man die nackte Brust sehen konnte und den Verband.

"Ich habe dir eine Suppe gebracht, du solltest was warmes essen!" Ray ging zum Fenster und zog den Vorhang zur Seite, so das Licht das Zimmer durchflutete und Kai blinzeln musste, da seine Augen sich erst an die Helligkeit gewöhnen mussten.

"Ich will keine Suppe, lass mich in Ruhe!"

"Du musst aber was essen, um zu Kräften zu kommen!"

Kai schlug Ray die Suppe aus der Hand die er mittlerweile wieder in die Hand genommen hatte, um sie Kai zu geben.

"Ich brauche deine Hilfe nicht! Du bist überhaupt daran Schuld!"

"Ich habe dich nicht darum gebeten, dass du mir hilfst!" Ray begann damit die verschüttete Suppe aufzuwischen.

"Ich muss den Verstand verloren haben! Ich war so nah dran dem Kahn es zu zeigen, doch jetzt habe ich jede Chance verwirkt."

Kai vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

"Ich find das nicht so schlimm, das hat eh nicht zu dir gepasst!"

"Du verstehst das nicht, wenn Boris mich los werden wollte hat er das selbe bestimmt mit Voltaire vor und glaub mir, dann wird es erst richtig schlimm. Ich muss zurück und ihn warnen!" Kai schlug gerade die Decke weg, da er aufstehen wollte, doch Ray ließ ihn nicht.

"Bist du verrückt! Die werden dich als Verräter umbringen lassen, es muss doch was anderes geben!"

Kai überlegte kurz. "Die Geheimgänge! Ich habe mir die Pläne doch genau angesehen, wir können den Kaiser davon in Kenntnis setzten, dass die Mongolen diese kennen in dem wir selber sie benutzen und mit seiner Hilfe werde ich Boris ein für alle mal los

werden!"

Ray lächelte leicht. "Also hilfst du mir doch!"

"Denk ja nicht das mache ich für dich!"

Ray überlegte einen Moment kurz bevor sein Gesicht Nachdenklich wurde.

"Und warum hast du mir dann das Leben gerettet und komm mir nicht mit so was das du den Verstand verloren hast!"

Kai hielt es nun im Bett nicht mehr aus und stand auf, auch wenn er noch etwas schwankte und ihm die Schulter schmerzte, langsam ging Kai zum Fenster und schaute hinaus.

"Ich weiß nicht genau, vielleicht weil ich nicht mehr besonders viel von meine Mutter weiß, außer dieses Gefühl der Wärme und Geborgenheit, dass ich aber auch schon lange vergessen hatte, aber du hast mich daran erinnert, denn irgendwie föhl ich dies auch bei dir!"

Kai war rot angelaufen, noch nie hatte er so offen über seine Geföhle gesprochen, auch Ray war dies etwas Peinlich und er wusste nicht was er sagen sollte. Kai löste diese Spannung.

"Genug mit der Geföhlsduselei, wir müssen uns einen Plan überlegen!" Kai ging vom Fenster weg. Er wollte sein Oberteil anziehen, doch er musste feststellen, dass dieses mit Blut verschmiert und durchlöchert war.

"Aber zuerst brauche ich was anderes zum anziehen!"

"Ich werde mich darum kümmern und dir auch gleich eine neue Suppe bringen, denn für deinen Plan brauchst du deine Kräfte!"

Ray verließ das Zimmer mit einer leichten Erleichterung, denn er hatte keine Ahnung wie er auf dieses Geständnis reagieren sollte.

Kai ging es genauso. In letzter Zeit verstand er sich selbst nicht mehr.